Elektronische Patientenakte:

Mehr Patientenorientierung bei der Umsetzung (Teil I)

Think-Tank "Wissen.Denken.Handeln."

der Projektstelle Patientenbeteiligung NRW

20.10.2025, 13:00-17:30 Uhr, Bürgerhaus Bilk (Düsseldorf)

Zur Fortbildung

Seit dem 29. April ist die elektronische Patientenakte (ePA) bundesweit nutzbar. Ab dem 1. Oktober müssen alle Leistungserbringer die Anwendung der ePA in ihren Einrichtungen verpflichtend umsetzen. Der Gesetzgeber erhofft sich von der flächendeckenden Einführung eine passgenauere Versorgung durch einen verbesserten Informationsfluss, die Vermeidung von Doppeluntersuchungen und die Nutzung von Daten für gemeinwohlorientierte Zwecke. Kritiker*innen monieren Datenschutzlücken, Zweifel an der Nützlichkeit für Patient*innen und Ärzt*innen, die mangelnde Information der Patient*innen sowie die politische Absicht, die medizinischen Daten im Rahmen des Gesundheitsdatennutzungsgesetzes (GNDG) für Forschungszwecke auszuwerten.

Im ersten Teil des diesjährigen Think-Tanks der Projektstelle Patientenbeteiligung NRW werden Grundlagen zur elektronischen Patientenakte für Engagierte aus Selbsthilfe, Patientenvertretung und Sozialverbänden vermittelt. Gemeinsam möchten wir erörtern, wie die Nützlichkeit der ePA für Patient*innen bei der Umsetzung der ePA mitgedacht werden kann und wie Patient*innen hierbei mitwirken können.

In einem zweiten Teil, der mit den Teilnehmenden des ersten Teils terminlich und inhaltlich abgestimmt wird, möchten wir uns Fähigkeiten erarbeiten, um bei der patientenorientierten Umsetzung der ePA selbst aktiv werden zu können.

Zum Veranstalter

Das Projekt zur Koordinierung und Vernetzung der
Patientenbeteiligung in NRW stärkt die Beteiligung im
Gesundheitssystem, sorgt für Transparenz in
Entscheidungsprozessen und fördert die Patientenorientierung des
Gesundheitswesens. Die Projektstelle wird vom Ministerium für
Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW finanziert.

Programm

- 12:30 Eintreffen der Teilnehmenden
- 13:00 Begrüßung und Kennenlernen
- 13:45 Inputs: Grundlagen und Forderungen

zur elektronischen Patientenakte

- Gregor Bornes (Projektstelle)
- Sabine Wolter (Verbraucherzentrale NRW)
- Manuel Hofmann (Deutsche Aidshilfe)
- 15:00 Diskussion: Maßnahmen für mehr

Patientenorientierung

16:00 Diskussion: Handlungsoptionen

für Patient*innen und ihre Vertretungen

- 17:00 Reflexion und Ausblick auf Teil II
- 17:30 Ende der Veranstaltung

Barrierefreiheit

Die Veranstaltungsräume weisen keine mobilitätsbedingten Barrieren auf. Weitere Bedarfe zur Barrierefreiheit könnt ihr uns gerne im Anmeldeformular mitteilen.

Anmeldung

Ihr könnt euch unter diesem Link kostenfrei für die Veranstaltung anmelden:

https://www.patientenbeteiligung.de/nrw/?post_type=tribe_events&p=6880&preview=true

Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmende begrenzt. Anfahrtskosten können erstattet werden. Weitere Informationen zur Anfahrt erhaltet ihr nach Anmeldung.

Kontakt für Rückfragen

Jan Kaßner

Projektstelle Patientenbeteiligung NRW

nrw@patientenbeteiligung.de

0152-53548880

www.patientenbeteiligung.de/nrw

Anfahrt

Bürgerhaus Bilk im Stadtteilzentrum Bilk

Bachstraße 145

40217 Düsseldorf

Die Veranstaltung findet im Bürgersaal des Bürgerhauses statt.

Mit dem ÖPNV

Vom Hbf Düsseldorf seid ihr in circa 5 min. mit der S8, S11, S28, dem RE4, RE13, RE10 oder der RB39, RB89 in Bilk. Alle Bahnsteige sollen über einen Aufzug verfügen. Passiert von der Haltestelle aus die Düsseldorf Arcaden entlang der Friedrichstraße und biegt links auf die Bachstraße ab. Der Eingang des Bürgerhauses befindet sich direkt neben dem Schwimmbad Bilk auf der linken Seite.

Parkmöglichkeiten

Direkt neben dem Bürgerhaus befindet sich das Parkhaus Contipark
Düsseldorf Arcaden (Bachstraße 141). Auf der anderen Straßenseite
liegt ein weiterer Parkplatz (Bachstraße 124). Der Eingang des
Bürgerhauses befindet sich direkt neben dem Schwimmbad Bilk auf
der linken Seite.